

**100 JAHRE
TSV KALKOBES 1909 E.V.**



100 Jahre TSV Kalkobes



Festkommers am Freitag, 3. Juli 2009 ab 20:00 Uhr im Festzelt am Sportgelände

- TOP 1 Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden.
 - TOP 2 Totenehrungen durch den 1. Vorsitzenden
 - TOP 3 Liedvortrag Gesangverein Kalkobes
 - TOP 4 Vereinschronik
 - TOP 5 Grußworte der Ehrengäste
 - TOP 6 Liedvortrag Gesangverein Kalkobes
 - TOP 7 Ehrungen
 - TOP 8 Grußworte der Gäste (eingeladene Vereine)
 - TOP 9 Liedvortrag Gesangverein
 - TOP 10 Schlusswort des 1. Vorsitzenden
- anschließend Präsentation der digitalen Vereinschronik
- und gemütliches Beisammensein

Herzlichen Glückwunsch



zum **100** jährigen Jubiläum

TEAMSTÄRKE hat Euch
soweit gebracht...
...und das ist auch unser Credo.

Unser Leistungsspektrum:

- Neu-/ Gebrauchtwagen
- Karosserieservice
- Unfallinstandsetzung
- Lackierarbeiten/Speed Repair
- Achsvermessung
- Reifen- und Klimageservice
- Inspektion aller Fahrzeuge

- Wohnmobilservice
- HU / AU Gasprüfung
- Umrüstung auf Gas / Pflanzenöl
- Mobilitätsgarantie
- EU-Fahrzeugbeschaffung
- Versicherungsservice
- Reparaturkostenfinanzierung

Fahren und sparen mit alternativen Kraftstoffen! Ihr Umrüster auf Gas und Pflanzenöl:
Ihr Fiat-Händler

Autogalerie
Bad Hersfeld



*Ihre Wünsche sind
unser Antrieb!*

Homberger Str. 142 · 36251 Bad Hersfeld
Tel.: 06621/50640 www.autogalerie-badhersfeld.de
EINZIGER FIAT-VERTRAGSHÄNDLER IM KREIS HERSFELD-ROTENBURG



100 JAHRE TSV KALKOBES 1909 E.V. Der Vorstand



2. Vorsitzender Armin Frank, Kassierer Christian Müller,
Schriftführer Norbert Vollmar, 3. Vorsitzender Frank Noll
und 1. Vorsitzender Thomas Müller (v.l.n.r.)



Mehr Procente für die Rente!
Mit der Deka-BonusRente besser riestern.



Deka
Investmentfonds

 **Sparkasse**
Bad Hersfeld-Rotenburg

Fragen Sie uns nach den geschenkten Zulagen für Ihre private Altersvorsorge. Eine individuelle Beratung ist auf jeden Fall sinnvoll, denn die Höhe der staatlichen Förderung ist abhängig von Ihrer persönlichen Lebenssituation. Mehr Informationen in allen Filialen und unter www.spk-hef.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Der Dachdecker
BEGGIN FRAG

Sie
wollen Ihr Dach neu eindecken und mit einer Wärmedämmung ausführen?

Sie
wollen Ihre Fassade dämmen und bekleiden?

 **Unser Energieberater Dachdeckermeister Andreas Bolender** berät Sie umfassend über die richtigen energetischen Maßnahmen nach den neuesten Bestimmungen der Energieeinsparverordnung (EnEV) und der Möglichkeiten einer kostengünstigen Finanzierung.

Nutzen Sie die zur Zeit günstigen Darlehen der KfW-Bank bzw. der momentan erhältlichen Zuschüsse. Wir erstellen für Sie auf Wunsch die Anträge bei der KfW-Bank.

Meisterbetrieb des Dachdecker-Handwerks
Wilhelmshof 4 · 36251 Bad Hersfeld
Tel. 0 66 21 / 91 90 00 · Fax 0 66 21 / 91 90 01
info@begoin.de · www.begoin.de

SAUERWEIN & DILCHER

- MASCHINEN
- WERKZEUGE
- BAUBESCHLÄGE
- KOMPRESSOREN
- SCHWEISSTECHNIK
- SICHERHEITSTECHNIK

In den Giesen 7 · 36251 Bad Hersfeld
Tel. 0 66 21 / 92 80 - 0 · Fax 0 66 21 / 92 80 - 80
info@sauerwein-dilcher.de · www.Sauerwein-Dilcher.de

Wichtig für die gute Laune im Lande

Wie man unschwer erkennen kann gibt es heute in Kalkobes wesentlich mehr als jene Hand voll sportinteressierter Leute, die vor genau einhundert Jahren einen Verein gründeten, aus dem der heutige TSV Kalkobes erwachsen ist.



Seit jenem Gründungsakt hat sich die Zahl der Sportler in den zurückliegenden einhundert Jahren deutlich erhöht hat. Aus den wenigen Gründern sind mittlerweile rund 450 sporttreibende Mitglieder geworden, die für sich selber und für unsere Gesellschaft ihren Beitrag leisten.

Sie haben richtig gelesen! Die Medaille, die dem Sport und insbesondere dem Vereinsport gebührt, hat zwei Seiten: Eine persönliche und eine gesellschaftliche. Einerseits dient das Sporttreiben im Verein natürlich der eigenen Fitness und damit der ganz persönlichen Gesundheit. Sportliche Menschen sind vitaler, sie sind weniger krank und insgesamt fitter. Mediziner und Psychologen haben festgestellt: Sport setzt in unserem Körper Glückshormone frei. Wer Sport treibt, ist also optimistischer und fröhlicher als andere! Sportvereine wie der TSV Kalkobes leisten andererseits also einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Laune im Land. Eine nicht zu unterschätzende gesellschaftliche Leistung, da uns Deutschen doch immer die „Jammer-Krankheit“ nachgesagt wird.

Der Sport mit seinen Regeln, dem Gebot der Fairness und der Verantwortung des Einzelnen für seine Mannschaft und seinen Verein stellt eine exzellente Schule für das Leben dar. Für sportlichen Erfolg sind allerdings auch heute noch neben dem Talent und den Trainingsmöglichkeiten Disziplin und Pflichtbewusstsein die entscheidenden Voraussetzungen. Die Sportvereine haben gerade heute eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe, die sie in hervorragender Weise erfüllen. Der TSV Kalkobes tut dies seit 100 Jahren und dafür sage ich Ihnen allen im Namen der Bürgerinnen und Bürger herzlichen Dank. Darin eingeschlossen sind alle diejenigen, die in diesen 100 Jahren Verantwortung im Vorstand getragen haben, aber auch als Trainer, als Übungsleiter

oder als stille Helfer im Hintergrund. Ohne die Ehrenamtlichen könnte kein Verein blühen und ohne ehrenamtliches Engagement wäre unsere Gesellschaft um so Vieles ärmer.

Badminton, Damengymnastik, Fußball, Handball, Tennis – das sind die Disziplinen, die der TSV heute anbietet. Eine breite Palette für Gesundheit, Fitness, Wohlfühlen und Breitensport. Und hinzu kommen die Gemeinschaft und das Erlebnis von Miteinander. Was will man mehr!

Ich wünsche dem Verein weiterhin viel sportlichen Erfolg, engagierte Mitglieder, eine fröhliche 100-Jahr-Feier und alles Gute für die Zukunft.



Dr. Karl-Ernst Schmidt
Landrat



**Festbedarf - Gastronomie - Getränkeshops
- Zeltverleih -**

☎ 0 66 29 / 92 11-0

Gewerbegebiet am Sportzentrum - 36284 HOHENRODA-RANSBACH

Telefax: 0 66 29 / 92 11 22 - e-mail: office@lotz-service.de

www.lotz-service.de

Zum 100-jährigen Bestehen ...

... des TSV Kalkobes 1909 e.V. übermittle ich herzliche Glückwünsche.

Zugleich grüße ich alle Gäste der Jubiläumsfeierlichkeiten.



Vereine wie der TSV Kalkobes e.V. zeichnet neben den sportlichen Angeboten ihr gesellschaftliches Leben aus, geprägt von Menschen, die auch heute mit Idealismus bei der Sache sind, anstatt darauf zu achten, dass sich andere freiwillig engagieren.

100 Jahre TSV Kalkobes e.V. bedeuten deshalb eine Fülle von Kameradschaft, Disziplin und Ausdauer, bedeuten Liebe und Verbundenheit zum Sport. Für die Kreisstadt Bad Hersfeld steht die Förderung der Vereinsarbeit an erster Stelle. Vereine, insbesondere Sportvereine, sind keine „lästigen Bittsteller“, sondern Partner, denen wir helfen, ohne sie bevormunden zu wollen. Dabei ist wichtig, dass sich die Vereine auf die ihnen innewohnende Kraft gemeinschaftlicher, freiwilliger Arbeit besinnen.

Partnerschaft bedeutet für die Stadt auch finanzielle Unterstützung der Vereine. Dies wird in Zukunft ebenfalls so sein, damit die Vereine ihre so wichtigen Aufgaben für alle Schichten unserer Bevölkerung und insbesondere der Kinder und Jugendlichen erfüllen können.

Ich wünsche dem TSV Kalkobes 1909 e.V. auch für die kommenden Zeiten Glück und Erfolg.

Hartmut H. Boehmer
Bürgermeister

www.tsv-kalkobes.de

in das
große
hinein

Badevergnügen
für groß und klein

Spaß und Entspannung pur im

AQUA FIT

SPORT- UND FAMILIENBAD
Kolpingstraße · 36251 Bad Hersfeld · Tel. 06621/76496
www.stadtwerke-hef.de · info@stadtwerke-hef.de

erfrischend anders

Dem TSV Kalkobes 1909 e.V. ...

... entbiete ich zur Feier seines 100-jährigen Bestehens die besten Grüße und Wünsche des Landessportbundes Hessen e.V.. Der Sportkreisvorstand und die Sportlerinnen und Sportler des Sportkreises Hersfeld-Rotenburg gratulieren dem Jubiläumsverein. Auch meinen persönlichen Glückwunsch möchte ich zum Ausdruck bringen.



Vorstand und Mitglieder des Vereins können mit Stolz auf die Zeit des Bestehens zurückblicken, weil sie sich in dieser Zeit in vorbildlicher Weise um die Erziehung der Jugend und die Förderung des Sports verdient gemacht haben.

Aufgrund einer verantwortungsvollen und zielbewussten, sportlichen Arbeit hat sich der Verein in all den Jahren im Sport einen Namen gemacht. Nicht nur in unseren Sportkreis sind die Aktivitäten des rührigen Vereins in der Vergangenheit bekannt geworden.

Vereinstreue und Idealismus waren stets Garanten für ein Fortbestehen über alle Höhen und Tiefen im Vereinsleben hinweg. Ich bin überzeugt, dass diese ideellen Werte auch in den kommenden Jahren, vor allem der Jugend, eine Stätte echter Kameradschaft bieten.

Mein besonderer Dank und meine Anerkennung gelten all denen, die im Verein Verantwortung übernommen haben und durch uneigennütziges und ehrenamtliches Engagement in den Abteilungen: Fußball, Turnen, Tennis und Badminton das Geschehen und die Zukunft des TSV Kalkobes 1909 e.V. maßgeblich mitbestimmt und mitgestaltet haben.

Mit dem Dank an alle ehrenamtlichen Mitarbeiter des Vereins verknüpfe ich auch meine besten Wünsche für eine weitere Aufwärtsentwicklung des TSV Kalkobes 1909 e.V. Mögen sich immer Bereitwillige finden, die den Verein uneigennützig mit viel Engagement führen und Leiten.

Für die Veranstaltungen anlässlich des Jubiläums, wünsche ich viel Erfolg und einen harmonischen und kameradschaftlichen Verlauf.

Paul Mähler

Vorsitzender des Sportkreises Hersfeld-Rotenburg e.V.
im Landessportbund Hessen e.V.

GÜNTHER

**MINERALÖL-
GROSSHANDEL**

V.W. Günther · Mineralölhandelsoges. mbH

Heizöle

**Jetzt
Super-Heizöl**

Rufen Sie uns an !

0 66 21 / 620-2330

36251 Bad Hersfeld

Liebe Sportkameradinnen und Sportkameraden,

der TSV Kalkobes 1909 e.V. begeht in diesem Jahr sein 100-jähriges Vereinsjubiläum. Zu diesem erfreulichen Anlass übermittle ich die Grüße aller Fußballer des Sportkreises Hersfeld-Rotenburg, sowie meine persönlichen Wünsche.



Vorstand und Mitglieder können mit Freude und Stolz auf eine bewegte und erfolgreiche Vereinsgeschichte zurückblicken. Sportbegeisterte Menschen haben den Verein vor 100 Jahren gegründet und mit Idealismus und Tatkraft die Grundlage für eine kontinuierliche Aufwärtsentwicklung geschaffen.

Ein großer Abschnitt in der Vereinsgeschichte, der willkommenen Anlass gibt, auf eine Entwicklung Rückschau zu halten, besondere Geschehnisse früherer Jahre in Erinnerung zu rufen und hierbei all jenen zu gedenken, die in guten und auch in schlechten Zeiten die Geschicke dieses Vereines erfolgreich gelenkt haben.

Man wird sich auch auf zurückliegende Zeiten entsinnen und sich die Verhältnisse ins Gedächtnis rufen oder vorstellen, unter denen damals sportbegeisterte jungen Menschen den Verein gegründet und allen Widerständen zum Trotz, mit spärlichen Mitteln, aber mit unbegrenzten Willen und Idealismus, die Grundlage für die erfolgreiche Entwicklung im TSV Kalkobes 1909 e.V. schufen.

Über 10 Jahrzehnte hinweg haben sich viele ehrenamtliche Helfer im Interesse der Jugend und des Fußballsportes vorbildlich engagiert und einen großen Teil ihrer Freizeit und persönliche Interessen hinten angestellt. In unserer leider immer mehr von Individualismus geprägten Zeit ist dies nicht immer selbstverständlich. Ihnen gebührt heute unser besonderer Dank.

Allen Mitgliedern, die dem Verein stets die Treue gehalten haben, sowie allen, die in der Vereinsgeschichte Verantwortung - im Vorstand, als Übungsleiter, Schiedsrichter, Jugendleiter, oder in einem anderen Ehrenamt - getragen haben, gebührt Dank und Anerkennung für ihren uneigennütlichen Einsatz.

Ich wünsche dem Verein für die Zukunft viele sportliche Erfolge und der Jubiläumsveranstaltung einen harmonischen Verlauf.

Mit sportlichen Grüßen

Karl-Heinz Blumhagen
HESSISCHER FUSSBALL VERBAND e.V.
Sportkreis Hersfeld-Rotenburg
Kreisfußballwart

Bestattungsinstitut HÄUSSLER

Untere Frauenstraße 30
36251 BAD HERSFELD



Tel. 0 66 21 / 1 55 35 • Priv. 0 66 21 / 7 18 65 • Fax 5 11 13

***Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Auf Wunsch Beratung im Haus***

25 JAHRE
solutions for today
and tomorrow

Seit einem Vierteljahrhundert entwickeln wir effektive Lösungen und innovative Technologien getreu unserem Motto „INNOVATION & TECHNOLOGY“.

Mit dem richtigen Blick für die Zukunft sind wir in der Lage, schon heute Produkte mit hohem Qualitäts- und Leistungsniveau mit den Anforderungen für morgen zu entwickeln.

Daten- und Netzwerktechnik

- ! Consulting
- ! Engineering
- ! Installation
- ! Administration & Support

Automatisieren mit AEM

- ! Projektanalyse
- ! Engineering
- ! Steuerungsbau
- ! Industriemontage
- ! After Sales Support

AEM
INNOVATION & TECHNOLOGY

Seerasen 4 · 36284 Hohenroda
tel +49 6676/9216-0 · fax 9216-11
info@aem-et.de · www.aem-et.de

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Vereinsmitglieder,
liebe Sportfreundinnen u. Sportfreunde!**

Zu unserem 100-jährigen Vereinsjubiläum möchte ich alle Gäste recht herzlich begrüßen und willkommen heißen.

Der TSV Kalkobes 1909 e.V. hat zur Zeit über 500 Mitglieder, die sich auf die Abteilungen Fußball, Tennis, Badminton, Gymnastik und Radwandern verteilen.



Die Anfänge des Vereins liegen im Bereich Turnen und Gymnastik.. Seit 80 Jahren wird im Verein Fußball gespielt, die Abteilung Tennis feiert dieses Jahr ihr 25-jähriges Bestehen. Seit einiger Zeit gibt es die Abteilungen Radwandern und Badminton.

Um dieses vielfältige Angebot für unsere Mitglieder bereit zu stellen, bedarf es eines hohen Maßes an Engagement von vielen ehrenamtlich Tätigen, Betreuern, Übungsleitern und anderen Helfern.

Hier ist auch das umfassende Engagement der Stadt Bad Hersfeld sowie aller Sponsoren anzuführen.

Der heutige Vorstand des TSV Kalkobes 1909 e.V. sieht seine Verantwortung und Verpflichtung in der Fortführung der bestehenden Vereinstradition und in deren Anpassung an die Anforderungen der heutigen Zeit. Ich möchte die Gelegenheit nutzen mich im Namen des Vereins bei allen Körperschaften, Sponsoren und Helfern zu bedanken.

Der Verein sieht sich in seiner 100-jährigen Geschichte in der Tradition der Integration, vor allem unserer jungen Mitglieder, die im Vereinssport ihre sozialen Anlagen schulen und entwickeln können. Desweiteren sehen wir als unsere Aufgabe die Bindung an die Region und das damit verbundenen „Wir-Gefühl.“

Wir wünschen Ihnen allen im Rahmen unserer Veranstaltungen viel Freude und Kurzweil sowie gute Unterhaltung.

Thomas Müller
1. Vorsitzender des TSV Kalkobes



Gerd Budesheim

Metzgerei + Partyservice

Großes Angebot an Fleisch & Wurstwaren
Top-Qualität aus eigener Schlachtung
Frische und natürliche Zutaten
Partyservice inkl. Zubehörverleih
Imbiss-Wagen/Verleih + Zubehör
Service, Vielfalt & Zuverlässigkeit

Gerd Budesheim
Mühlersfeldstraße 6
36251 Bad Hersfeld/Kathus
Telefon (0 66 21) 7 81 32
Telefax (0 66 21) 6 73 95
kontakt@fleischerei-budesheim.de

Öffnungszeiten

Mo 7:00 - 13:00 Uhr
Di - Fr 7:00 - 18:00 Uhr durchgehend
Sa 7:00 - 13:00 Uhr

TÄGLICH LECKER ...
TÄGLICH FRISCH ...

100 JAHRE TSV KALKOBES 1909 E.V.

Die Chronik

Der Stadtteil Kalkobes war bis zum 1. Juli 1918 eine selbstständige Gemeinde und wird als solche bereits in den Urkunden der Jahre 1180 bis 1200 erwähnt. Immer aber lebten seine Bewohner im Schatten der sich mehr und mehr aufwärts entwickelnden Stadt Hersfeld. Aller Grundbesitz rings um die Gemeinde gehörte entweder dem Stift oder der Stadt. Die kleine Gemeinde war nicht mit Glücksgütern gesegnet, und die Bewohner mussten schon immer schwer um den Lebensunterhalt ringen. Die Landwirtschaften waren klein. Es gab nur die wenigen kleinen Handwerker, die man in einem Dorf findet. Die meisten Menschen arbeiteten als Handwerker oder in den Fabriken der Stadt, die jungen Mädchen verdingten sich als Dienstmädchen oder später gingen sie auch in die größer werdenden Fabrikbetriebe von Hersfeld. Es gab noch keinen Acht-Stunden-Tag und keine Achtunddreißig-Stunden-Woche. Die Arbeit begann früh um sechs Uhr und endete abends spät um achtzehn oder neunzehn Uhr. Danach mussten aber zuhause weitere Stunden gearbeitet werden; sei es auf dem kleinen Acker, im Stall oder bei einem Bauern. Die Ansprüche an das Leben waren bescheiden. Strom und Wasserleitungen gab es noch nicht. Auch Radio und Fernsehen gab es noch nicht.

Jede Zeit hat ihre Licht- und Schattenseiten. Man lebte bescheidener, aber auch ruhiger. Für uns heute ist es schwer, sich in diese Zeit zurückzusetzen. Eines steht fest: das Dorfleben war viel selbstständiger. Es war mehr Zusammenhalt unter der Bevölkerung und trotz der Bescheidenheit, in der

Juli 2009

man leben musste, entwickelte sich das Bestreben, nicht zu versauern, nicht von der Welt abgeschlossen zu sein und dafür zu sorgen, dass dem Leben in der Gemeinde neue Impulse zugeführt wurden.

Am 03. Juli 1909 fanden sich daher einige Männer und Burschen zusammen und gründeten eine Gemeinschaft, nämlich den Turnverein Kalkobes. Das Ziel der Vereinsgründer war hoch gesteckt und es hieß Gesunderhaltung von Körper und Geist, Pflege der Kameradschaft und Überwindung des damals herrschenden Standesdünkels.

Von den Gründern verweilt heute keiner mehr unter uns. Schon kurze Zeit nach der Gründung meldete das Protokollbuch die Aufnahme des 50. Mitgliedes. Diese kleine Schar wagte es schon bald, Turngeräte – Reck, Barren, Pferd usw. – in Werte von 400 Mark zu kaufen. Dies war eine enorm hohe Summe in der damaligen Zeit. Der damalige Turnwart – unser späterer Ehrenvorsitzender Jacob Heußner – schickte Mitglieder zu Lehrgängen und 20 Turner zu Wettkämpfen. So zeigte es sich, dass von Anfang an rege gearbeitet wurde.

Wir alle, die den Sport kennen, wissen, dass Leistungen nicht von allein kommen. Es heißt üben und nochmals üben. Das hatte man in der damaligen Zeit wirklich getan, denn bald waren die Turner von Kalkobes auf Turnfesten zu sehen und kehrten als Sieger aus manchen Wettkampf heim. Sogar eine Musterriege stellte man nach einem Jahr anlässlich eines Turnwettkampfes in Bebra. Im Jahr 1911 wurde die Vereinsfahne gekauft. Wieder waren 400

Mark aufgebracht worden. Ein Zeichen der Opferbereitschaft und des Einsatzes der Vereinsmitglieder.

Die vorgesehene Weihe der Vereinsfahne – ein Turnfest sollte es sein – wurde von dem damaligen Landrat aus bis heute noch unbekanntem Gründen verboten. Die Weihe wurde dann beim Jubiläum des Turnvereines Hersfeld vorgenommen. Die Vereinsfahne gilt als Symbol der Zusammengehörigkeit und der Kameradschaft. Die Fahne trägt die Worte „Vereinter Kraft gar oft gelingt, was einer nicht zustande bringt“. Diese Losung haben sich die damaligen Vereinsmitglieder bestimmt tief ins Herz geschrieben.

Diese Losung sollte auch heutzutage noch Gültigkeit haben.

Die Aufwärtsentwicklung beim Turnverein Kalkobes war trotz verschiedener Hindernisse stetig; auch die Gründung eines zweiten Vereines, der jedoch sehr schnell wieder verschwand, gab dem alten Verein und seinen Mitgliedern einen neuen Auftrieb. Selbst die, wie man damals so schön sagte, Obrigkeit schien den Turnverein jetzt anzuerkennen, denn am 20.06.1914 zeigte das Kassenbuch eine Einnahme von 20 Mark als Spende der Gemeinde Kalkobes.

Die Gemeinschaft genoss durch ihr Auftreten immer mehr Ansehen und ihre Mitglieder wurden als faire Wettkämpfer und Turner geachtet und als Kameraden geschätzt.

Am 20. Januar 1914 zeigt das Protokollbuch folgenden Eintrag:

„Es wurde einstimmig beschlossen, am 09. August 1914 ein Turnfest abzuhalten. Die Vorarbeiten sollen in den nächsten Tagen beginnen.“

Eingeladen wurden 27 Vereine. Aber am 09. August hatte schon das große

Völkermorden begonnen. Das nächste Protokoll wurde erst wieder am 8. Februar 1919 geschrieben.

Am 1. Weltkrieg nahmen 64 Mitglieder des Turnvereines Hersfeld teil.

Jacob Heußner war es, der 1919 dafür sorgte, dass der Verein wieder auflebte. Er und die damaligen Vorstandsmitglieder verstanden es, den Verein zu einer ungeahnten Blütezeit zu führen. Schon 1920 pachtete der Verein einen Sportplatz, musste aber der Bautätigkeit kurze Zeit später weichen.

Von Anfang an war es verpönt, Politik in den Verein zu bringen. Dadurch scheint es oft Schwierigkeiten gegeben zu haben. Ein Fußballverein bildete sich aus abtrünnigen jungen Menschen. Aber auch dieser Verein bestand nur kurze Zeit.

Jacob Heußner und nachher Hans Krause, der auch dem Vorstand des Turngaues angehörte, leiteten den Verein zur großen Zufriedenheit aller. Gemeinsam mit dem Gesangsverein wurden Wanderungen unternommen, so u.a. nach dem Landecker, zum Ochsten bei Vacha, nach Kirchheim usw. Allerorts, wo Sport getrieben wurde, bei Waldläufen, Staffeln, bei Turn- und Sportfesten wurde die Fahne des Turnvereines Kalkobes den Wettkämpfen vorangetragen.

Im Jahr 1924 wurde eine Damenabteilung gegründet, die schnell wuchs und bald zu den erfolgreichsten des ganzen Turngaus zählte.

Den Höhepunkt des Vereinslebens und des Schaffens seiner Mitglieder darf man wohl das Jahr 1926 nennen. Im Sommer bekam der Verein ein großes Turn- und Sportfest übertragen. Alle Häuser des Dorfes waren mit Fahnen und Girlanden geschmückt, ebenfalls ringsum die Wiese der Gaststätte Otto,

der Festplatz. In freiwilliger Arbeit wurde Tag und Nacht an der Ausgestaltung des Festes gearbeitet. Jedes Haus hatte Einquartierung. Der Erfolg blieb nicht aus und man erinnerte sich noch lange Zeit an diese gelungene Veranstaltung.

Auch finanziell war das Fest ein Erfolg. Mit dem Überschuss wurde das Gelände des heutigen alten Sportplatzes erworben. Ohne Unterstützung von anderer Seite! Der Verein konnte hierauf stolz sein, war er weit und breit doch der einzige Verein, der einen Sportplatz als sein Eigentum bezeichnen konnte. Es dauerte zwar noch eine Weile bis zur Benutzung des Platzes. Denn es war noch manche Schaufel Erde und mancher Karren zu bewegen, um das Gelände als Sportplatz nutzen zu können. In dieser Zeit erinnerte man sich wohl auch wieder an den Fußballsport, denn im Jahr 1930 wurde die Fußballabteilung gegründet. Die Gründung war mit der Auflage verbunden, dass nur diejenigen Sportler Fußball spielen durften, die auch aktiv am Turnbetrieb teilnahmen.

Ab dem Jahr 1933 trat leider in der Aufwärtsentwicklung des Vereines durch die hinlänglich bekannten negativen politischen Verhältnisse eine Stockung ein. Immer weniger Mitglieder fanden den Weg in den Turnsaal oder auf den Sportplatz.

Im Jahr 1937 schloss sich die Schießabteilung, die bis dahin einen selbstständiger Verein war, uns an.

Im Jahr 1939 war das 30-jährige-Jubiläum in größerem Rahmen geplant. Es gelang nur, einige vereinsinterne Wettkämpfe zu organisieren. Während auf dem Sportplatz diese Wettkämpfe stattfanden, rollten auf der Landstraße unübersehbare Wagenkolonnen vorüber.

Der 2. Weltkrieg hatte begonnen.

Es wurde versucht, das Vereinsleben so lange wie möglich aufrecht zu erhalten. Die Jungen spielten Fußball, die Mädchen turnten und trieben Gymnastik. Den Rahmen dieses Sportbetriebes bildeten die politischen Verhältnisse. Es ist vorgekommen, dass die Jungen vom Sportplatz weggeholt wurden, um in der HJ Dienst zu tun.

Viele Vereinskameraden mussten in den Krieg. Das Vereinsleben erlosch nach und nach.

Nachdem sich die ersten Kameraden nach Kriegsende wieder in der Heimat zusammengefunden hatten, wurde die Arbeit im Verein wieder aufgenommen. Man gab dem Verein den jetzigen Namen. Im Fußball war unsere Mannschaft maßgebend im Kreis. Unsere Damenmannschaft turnte und trieb Gymnastik, eine Schülerriege bildete sich und bald schien es, als sollte alles wieder zum Besten werden. Der Sportplatz wurde endgültig fertiggestellt. Zuschuss hierfür gab es nur in ganz geringem Maß, sodass wir noch heute auf die Leistung der damaligen Mitglieder stolz sein können.

Die Wunden des Krieges schienen sich, soweit sie den Verein betrafen, langsam zu schließen. Da bekamen wir den schwersten Schlag in der Vereinsgeschichte. Der seit Bestehen benutzte Saal wurde anderen Zwecken zugeführt und den Turnern damit die Möglichkeit genommen, ihrem Sport weiter nachzugehen. Die Kinder unserer Mitglieder gingen, soweit sie sich für Sport und Gymnastik interessierten, nach Hersfeld.

In dieser Zeit wurde auf dem Sportplatz mit äußerst bescheiden Mitteln ein kleines Haus errichtet, um wenigstens die Turngeräte unterstellen zu können.

Aber auch dies konnte nicht den Untergang der Turnabteilung aufhalten.

Unsere Fußballabteilung war danach noch alles, was blieb. Und diese Abteilung machte den Verein in den 50er Jahren wieder populär. Spitzenplätze in der damaligen A-Klasse, die der heutigen Kreisoberliga entsprach, waren an der Tagesordnung. Zahlreiche Herbstmeisterschaften reichten zum Schluss jedoch nicht aus, um das Ziel eines Aufstieges zu schaffen. So kam es, dass einige gute Spieler den Verein verließen und somit ein Abstieg erfolgte.

Der im Jahr 1967 neu gewählte Vorstand unter Horst Sauerwein versuchte einen Neuaufbau. Hauptaugenmerk wurde auf eine intensive Nachwuchsarbeit gerichtet. Erstmals konnte der Fußballbetrieb in den 70er Jahren derart ausgeweitet werden, dass Schülermannschaften von der E- bis zur A-Jugend auf das Feld geschickt wurden. Zur Verbesserung der Trainingsverhältnisse wurde die alte Flutlichtanlage mit Hilfe der Stadt Bad Hersfeld ersetzt. Nun war auch ein Trainingsbetrieb auf dem gesamten Sportplatz in den Wintermonaten möglich. Darüber hinaus kam uns der Bau der neuen Turnhalle der Geistschule sehr entgegen. Gerade bei schlechten Witterungs- und Bodenverhältnissen konnten hier die Übungsstunden unter optimalen Bedingungen abgehalten werden.

Mehr und mehr wurde deutlich, dass die Umkleidemöglichkeiten am Sportplatz nicht mehr ausreichten bzw. nicht mehr den Anforderungen genügten. Toiletten und Duschkmöglichkeiten fehlten gänzlich. Am Sonntag mussten sich vier Mannschaften zu gleicher Zeit in einem Raum umziehen. Hinzu kam noch, dass sämtliche Geräte des Vereines in

diesem Raum aufbewahrt wurden. Hier muss den städtischen Gremien Dank gesagt werden, dass ein den damaligen Verhältnissen entsprechendes Umkleidehaus mit Duschen, Toiletten, Umkleide- und Schiedsrichterraum gebaut wurde.

Auch auf eine Erweiterung des sportlichen Angebotes wurde Wert gelegt. Nach Gründung der Damen-Gymnastikabteilung schlossen sich über 100 weibliche Mitglieder unserem Verein an. Darüber hinaus wurde eine Tischtennisgruppe ins Leben gerufen.

Durch den umfangreichen Spiel- und Trainingsbetrieb blieb der gänzlich veraltete und zu kleine Sportplatz nicht unverschont. Nach jedem Winter konnte er wochenlang nicht bespielt werden. Unzählige Ausbesserungs- und Drainagearbeiten waren erforderlich.

Der Verein kann sich in dieser Phase glücklich schätzen, dass die Kreisstadt Bad Hersfeld diese Misere erkannte und ein offenes Ohr für den Bau eines neuen Sportplatzes hatte. Seit der Fertigstellung dieser schönen Anlage im Jahr 1981 konnte nunmehr ungehindert ein geordneter Spielbetrieb ablaufen. Dadurch blieben in dieser Zeit die sportlichen Erfolge auch nicht aus.

Im Jahre 1980 blickte man auf ein halbes Jahrhundert Fußball zurück. Der Festkommers mit zahlreichen Ehrungen wurde im neuen Dorfgemeinschaftshaus der ehemaligen Schule „Am Berg“ abgehalten.

Neue Perspektiven brachte 1983 die Gründung der Tennisabteilung. Eigenfinanzierung und die Darlehensaufnahme durch diese Abteilung waren Voraussetzung für die Verwirklichung dieses Projektes. Die Stadt Bad Hersfeld stellte das Gelände der ehemaligen Gärtnerei Herbst zur Verfügung,

sodass im Jahr 1984 zwei Tennisplätze dem Spielbetrieb übergeben werden konnten. Aufgrund des großen Nachfragebooms für Tennis erfolgte noch der Bau des 3. Tennisplatzes. Durch diese Abteilung hat das sportliche Angebot des TSV Kalkobes eine weitere Bereicherung erfahren.

Durch die Neugründung der Tennisabteilung reichte das bisherige Sportlerheim am alten Sportplatz nicht mehr aus. Es galt hier durch eine Neukonzeption Abhilfe zu schaffen.

Durch die finanzielle Mithilfe der Kreisstadt Bad Hersfeld wurde daher in den Jahren 1986 bis 1991 das neue Sportlerheim errichtet. An den Gesamtkosten von ca. 250.000,- DM beteiligte sich die Stadt Bad Hersfeld allein mit knapp 140.000,- DM. Die übrigen Zuschussgeber waren der Landkreis Hersfeld-Rotenburg, das Land Hessen und der Hessische Fußballverband.

Nachdem die Fußballer das neue Sportlerheim bezogen hatten, konnte die Tennisabteilung das alte Sportlerheim im Rahmen der baulichen Möglichkeiten nach ihren Wünschen herrichten.

Nicht vergessen seien in diesem Zusammenhang eine Vielzahl von Mitgliedern des TSV Kalkobes, die in unzähligen freiwilligen Arbeitsstunden beide Sportlerheime in Eigenleistung errichtet haben.

Mit dem Beitritt der Badmintonabteilung hat sich das sportliche Angebot im TSV Kalkobes um eine interessante Sportart erweitert.

Sportlich erlebte die Fußballabteilung des TSV Kalkobes durch den Aufstieg in die A-Klasse bis zum Abstieg in die C-Klasse fußballerische Höhen und Tiefen.

Die letzten Jahre der Vereinsgeschichte sind daher geprägt durch eine Neu-

Juli 2009

orientierung in der Jugendarbeit. Nach dem Versuch mit einer Jugendspielgemeinschaft hat man sich in der Fußballabteilung entschieden, in der Jugendarbeit den Weg alleine zu gehen und damit mittel- bis langfristig Perspektiven für den Seniorenbereich zu schaffen. Der Verein ist in der Jugend bis auf die Jahrgänge der A- und B-Junioren bestens aufgestellt und die erfolgreich begonnene Arbeit mit der Jugend ist als Investition in die Zukunft unbedingt fortzusetzen. Ganz im Sinne des Paragraphen 1 unserer Satzung der wie folgt lautet:

„1. Der Turn- und Sportverein dient auf der Grundlage des Amateurgedankens und der Gemeinnützigkeit unmittelbar und ausschließlich der körperlichen Erächtigung seiner Mitglieder durch Leibesübungen. Er will insbesondere seine Mitglieder

a) durch Pflege des Sports nach dem Grundsatz der Freiwilligkeit unter Ausschluss von parteipolitischen, konfessionellen, beruflichen und rassistischen Gesichtspunkten körperlich und sittlich kräftigen,

b) durch die Pflege der Kameradschaft und Freundschaft miteinander verbinden,

c) über die freiwillige Unterordnung unter die Gesetze des Sports auf breitester volkstümlicher Grundlage zu einer Gemeinschaft für die Erhaltung und Hebung der Volksgesundheit zusammenführen. Der Jugend soll dabei in ganz besonderem Maße eine sorgfältige körperliche und geistig-sittliche Erziehung zuteil werden.“

Wir schließen diese Chronik mit der Feststellung für die Zukunft, dass wenige Idealisten nicht ausreichen, um als Fundament eines Vereines zu dienen. Wenn ein Verein seine Sache ernst nehmen will, dann geht das nur, wenn die Sache von allen mitgetragen wird.

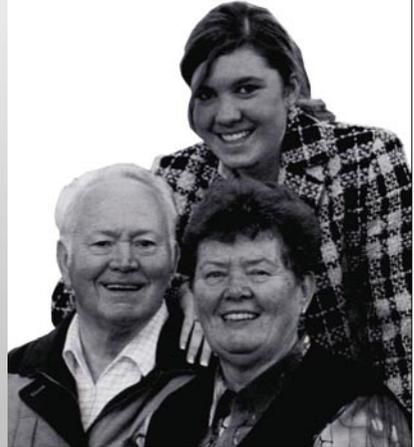


Taube Förderverein
Diakoniestation Hersfeld e.V.

Knottengasse 8 • 36251 Bad Hersfeld
Telefon (06621) 51478 oder (06621) 75255

taube-foerderverein-badhef@online.de
www.foerderverein-diakoniestation-hersfeld.de

*Tätig sein
Altenberatung
Unterstützung
Begleitung
Essen auf Rädern*



**Sanitär • Heizung • Brennwertechnik
Solar • Komplettbäder • Dachrinnenbau
Hausmeisterservice • Kundendienst
Beratung • Planung und Durchführung**



Klaus Riemann

Gas-/Wasserinstallationsmeister

Am Berg 31 • 36251 Bad Hersfeld
Telefon 06621-73780
Mobil 0160-8386602



Henning

MEISTERBETRIEB

Hans Henning & Sohn GbR

**Maler- und Lackiererarbeiten
Innen- und Außenputz
Trockenausbau
Fachwerksanierung
Vollwärmeschutz
Eigener Gerüstbau
Fußbodenbeläge
Tapeten und Verkauf**

Hersfelder Straße 11 • 36251 Bad Hersfeld / Stadtteil Heenes
Telefon 0 66 21 / 7 85 49 • Fax 0 66 21 / 4 26 01



1. Seniorenmannschaft: Jörg Sangermann, Chris Ruppelt, Alexander Stezjuk, Christian Rode, Ingo Winter, Holger Fritz, Tobias Deiseroth, Hamed Abassy, Spielertrainer Yueksel Topal (oben v.l.n.r.), Uwe Thiel, Osman Tosun, Alexander Mironenko, Erich Tatiev, Andre Ginter, Uwe Deya, Devrim Kazgan (unten).
Es fehlen: Christopher Holz + die Neuzugänge in der Winterpause.



2. Seniorenmannschaft: Andreas Heinz, Björn Banisch, Dominik Uri, Jürgen Winter, Spielertrainer Yueksel Topal, Wolfgang Königshof, Max Quant, Thorsten Augustin, Christopher Holz (oben v.l.n.r.), Michael Dirschke, Steve Sinner, Stephan Müller, Michael Schmidt, Özgür Kaya, Tomasz Bula, Frank Mendera (unten).
Es fehlen: Jahed Abassy, Wolfgang Adolph, Sahin Cenik, Christian Dittmar, Andre Heinemann, Andreas Hermann, Stefan Hülskopf, Till Kampmann, Thomas Müller, Sebastian Rode, Philipp Schneider, Uwe Seitz, Markus Wendel, Uwe Winter.



C-Junoren: um für einen flüssigen Spielbetrieb zu sorgen, kooperiert der TSV auf der Jugendebene mit den Neuensteiner Vereinen. In der C-Jugend ist so die erfolgreiche Spielgemeinschaft JSG Neuenstein/ Kalkobes entstanden. 20 Fußballer sind hier zurzeit unterwegs; knapp die Hälfte davon stammt aus Kalkobes. Das Training findet in Untergeis statt.



D-Junoren: Philipp Grafe, Paul Wagner, Dennis Hofmann, Alex Veit, Marcel Wieditz, Tim Augst, Andreas Stiben, Lennert Köppen, Johannes Rode, Louis Roer, Max Prenntzell, Lukas Leinhos (hinten v.l.n.r.), Lukas Dirschke, Kevin Iffland, Nils Wenzel, Jannik Holl, Philipp Hildebrand, Max Hildebrand, Robin Becker, Jim Bätzing, Marius Englich, Niklas Hampe (vorne).



E-Junioren: André Meißner, Colin Müller, Luca Fälber, Fynn Reinhardt, Lukas Berger, Alexander Schwinn (hinten v.l.n.r.), Albert Wagner, Marvin Borns, Joshua Kaufmann, Luca Dobrinski, Jakob Nennstiel, Florian Wickert (vorne).
Es fehlen: Tim Vaupel, Fabian Hartung, Alisia Lux, Adrian Lux, Andreas Tatiev.



F-Junioren: Dennis English, Phillip Deist, Lasse Reinhardt, Florian Jordan, Jannik Hofmann (vorne v.l.n.r.), Paul Steinwitz, Jannis Reich, Benita English, Till Baumgardt, Marc Henschel (hinten).
Trainer: Stephan Müller und Willy Hofmann.



G-Juniores: Tim Söllner, Tom Deckert, Christian Crisan, Philipp Petermann, Jannik Bock, Nico Hildebrand, Niklas Kürten, Trainer Frank Hildebrand (hinten v.l.n.r.), Jakub Bula, Luisa Bolender, Jose Rodriguez El-Saleh, David Schikarski, Niklas Kurth, Henrik Tewes, Louis Fuchs (vorne).

Es fehlen: Cassandra und Samuel Kolloch, Finn Schönholtz, Nikolaj Shustikov, Jan-Niklas Vogel

Ihr Partner für gutes Sehen und Hören



Maas

Hörakustik & Augenoptik
Meisterbetrieb

2 x in Bad Hersfeld / Heringen / Bad Salzungen



**Elektroanlagen
Reparatur
Installation
Elektrogerätehandel
Hausmeisterservice**

Beratung ● Planung ● Ausführung

Homburger Str. 157
36251 Bad Hersfeld

+Fax: 0 66 21 / 4 25 95
Mobil: 01 71 / 7 85 64 40
Email: elektrotechnik.henkel@online.de

FAHRRAD _____

Räab

06621/
75676

Am Eisfeld 3 • Bad Hersfeld

*Innenausbau
Holz- und
Kunststofffenster
Haustüren
Zimmertüren
sämtl. Schreinerarbeiten*



Ernst-Reuter-Straße 11
36251 Bad Hersfeld
Heenes

Telefon 0 66 21 - 7 13 46
Telefax 0 66 21 - 96 59 53
Mobil 01 71 - 5 84 23 95
Kirsch.Stephan@googlemail.com

TENNIS

Auch die Tennisabteilung feiert

Was macht ein aktiver Fußballspieler, wenn er im Alter von 32 Jahren zum „Alt-Herrenspieler“ degradiert wird? Diese Frage stellten sich im Jahre 1983 Georg Hartwig, Kurt Hildebrand und der leider viel zu früh verstorbene Rolf Winter. Eine Idee war schnell geboren: Wir bauen auf dem Brachgelände der ehemaligen Gärtnerei Herbst Tennisplätze! Das Erstaunliche daran: diese Idee entstand lange bevor Boris Becker mit seinem ersten Wimbledon-Sieg die Tenniswelt verzauberte und damit einen regelrechten Tennisboom auslöste. Doch wie finanziert man Baukosten von annähernd 40.000 DM pro Tennisplatz? Dazu braucht man Gleichgesinnte. Über Zeitungsanzeigen und vor allem über die persönliche Ansprache im „Hartwig'schen Bäckerladen“ wurde informiert, Listen wurden ausgelegt und schnell fanden sich über 40 stark Interessierte. Es wurden Kostenvoranschläge eingeholt und der spätere Kassierer Norbert Filusch entwickelte ein Finanzierungsmodell. Einzelne zukünftige Mitglieder erklärten sich zu Vorauszahlungen auf die künftigen Mitgliedsbeiträge bereit und übernahmen sogar Bürgschaften. Unter diesen Voraussetzungen konnten zinsgünstige Darlehen in Anspruch genommen werden. Die durch den Tennisplatzbau eingegangene hohe finanzielle Belastung der Tennisabteilung führte von vornherein zu einer finanziellen und organisatorischen Selbständigkeit der Tennisabteilung.

Aus der Idee wurde bereits im Jahre 1984 Realität. In der Gründungsversammlung vom 14.1.1984 wurden die 28 Tennisinteressierten ausführlich informiert und der erste Abteilungsvorstand mit dem 1. Vorsitzenden Gerald König gewählt. Ihm zur Seite standen Georg Hartwig als Vertreter, Norbert Filusch als Kassierer und Annemarie Döring als Schriftführerin. In einer Nachwahl erklärte sich Herbert Kühner bereit, die Aufgaben eines Sportwartes zu übernehmen.

Bereits im Jahre 1984 wuchs die Mitgliederzahl der Tennisabteilung auf 72 an, die Tennisplätze wurden fertig gestellt und am 22.9.1984 unter Mitwirkung des damaligen Landrates Norbert Kern offiziell eingeweiht. Auf diesen Moment haben alle sehnsüchtig gewartet. Es wurden Listen ausgehängt, auf denen die Spielstunden blockiert werden konnten und manche Spielzeit ging bis 21 bzw. 22 Uhr am Abend. Ein reges Vereinsleben auf dem Tennisplatz wurde initiiert, Trainerstunden



erteilt und erste Trainingsgemeinschaften entstanden.

Zur Medenspielsaison 1985 wurde bereits eine Teammannschaft von Sportwart Herbert Kühner gemeldet in der Besetzung mit Herbert Kühner, Bernd Becker, Norbert Filusch, Rolf Winter, Lutz Weyer, Harald Gebauer, Georg Hartwig, Lorenz Yeboah, Jörg Hartwig, Jürgen Kählig, Michael Hildebrand, Kurt Hildebrand, Christian Müller und Norbert Meckbach.



Schnell zeigte sich, dass der Mitgliederzuwachs und die Teilnahme an den Teamtennis-Wettbewerben einen dritten Tennisplatz erforderten. Im Jahr 1989 wurde auch dieser Tennisplatz – wiederum größtenteils aus Eigenmitteln finanziert – fertig gestellt.

Durch den Umzug der Fußballabteilung im Jahre 1991 in das neue Vereinsheim konnte die Tennisabteilung nun Umkleieräume und Duschen im alten Gebäude nutzen, allerdings mussten zuvor erhebliche Investitionen in die Heizungs- und Sanitäreanlagen vorgenommen werden. Durch die Mithilfe vieler Mitglieder und



Leistung vieler Arbeitsstunden haben wir ein gemütliches Tennisheim geschaffen, in dem wir seitdem viele gemeinsame fröhliche Stunden verbracht haben.

Im Jahre 1992 ist das sehr erfolgreiche Vorstandsteam leicht verändert worden. Auf die bisher 8 Jahre fungierenden 1. und 2. Vorsitzenden Gerald König und Georg Hartwig folgten die bis zum heutigen Tag wirkenden Bernd Becker und Monika Druke. Dabei ist stets präsent, dass die gute Seele des Vereins in der Person von Georg Hartwig zu finden ist, der den Club in allen Bereichen von Anbeginn unterstützte und für seine besonderen Verdienste im Jahr 2003 zum Ehrenmitglied ernannt wurde.

Die Mitgliederzahlen stiegen in der Folgezeit bis zu einem Höchststand von 224 und die Teammannschaften stiegen auf 7 an. Fünf Seniorenmannschaften und 2 Jugendmannschaften machten den TSV Kalkobes im Laufe der Zeit nicht nur in der näheren Umgebung, sondern mittlerweile auch hessenweit bekannt.

Die 1. Damen- und Herrenmannschaften spielten jahrelang auf Bezirksebene vornehmlich gegen Mannschaften aus dem Raum Kassel und die Altersklasse-Mannschaften Ü 40 und Ü 50 in der hessenweit gespielten Gruppen- und Verbandsliga gegen Mannschaften aus Frankfurt, Offenbach, Erbach i. O. oder Oestrich-Winkel, wo man inzwischen auch weiß, dass Kalkobes ein Stadtteil von Bad Hersfeld ist.







Damenmannschaft 2002



Mannschaft „Herren 45“
im Jahre 1997



2. Mannschaft „Herren 50“
im Jahre 2003



1. Mannschaft „Herren 50“
im Jahre 2005



Mannschaft „Herren 40“
im Jahre 2007



Ein Teil der jungen Herrenmannschaft 2002



Aufstieg der Mannschaft „Herren 50“ in die Verbandsliga, September 2007



Herbstwanderung 1998



Herbstwanderung 2005

und von den Mitgliedern gerne angenommen. Regelmäßige Nordic-Walking-Treffs und eine Tennisympnastik im Winterhalbjahr runden das sportliche Angebot ab. Geselligkeit wird groß geschrieben in unserem Verein und wir schätzen uns glücklich, wenn die gemeinsamen Stunden im Vereinsheim oder auf Ausflügen von unserem musikalischem Begleiter Manfred Maaß auf dem Akkordeon bzw. dem Keyboard bereichert werden.



Wir sind stolz und freuen uns darauf, in diesem Jahr unser 25-jähriges Abteilungsjubiläum feiern zu dürfen, verbunden mit dem 100-jährigen Jubiläum des TSV Kalkobes.

Wir hoffen, dass viele Mitglieder und Freunde des Vereins an den offiziellen Feiern am 4. und 5. Juli 2009 teilnehmen werden und blicken hoffnungsvoll in die Zukunft des Vereins.

Für den Vorstand
Bernd Becker

ic! berlin 

do you know ic! berlin



BrillenSchmiede

BRILLEN & KONTAKTLINSEN

Augenoptikermeister Stefan Siebert und Bertram Glotzbach
36251 Bad Hersfeld, Johannesstraße 18

Telefon: 0 66 21 / 91 92 05 mail: info@brillenschmie.de web: www.brillenschmie.de



BAUSTOFFMARKT

**Perfekt bauen –
gezielt modernisieren.**

- Tiefbau
- Rohbau
- Ausbau
- Aussenanlagen

Ihre Partner für
preisbewußtes Bauen
mit **Qualitätsbaustoffen...**

...unsere Auswahl, die kompetente Beratung und
der ausgereifte Service werden Sie überzeugen!



Nordhessischer Baustoffmarkt

■ **36251 HEF-Asbach**
Industriestr. 10 · ☎ 0 66 21 / 176-0

■ **36251 Bad Hersfeld**
Konrad-Zuse-Str. 17 · ☎ 0 66 21 / 176-885

■ **36179 Bebra**
Kasseler Str. 28 · ☎ 0 66 22 / 92 42-0

■ **36266 Heringen**
Unter der Hanacht 13 · ☎ 0 66 24 / 12 71



Neuplanung

Renovierung

Gerätetausch

Auch Ihr Weg zu uns lohnt sich.
Wir liefern überall in Deutschland
und Übersee.

KüchenDesign

die
einbauküche
höchst GmbH

Adelonstraße 27
65929 Frankfurt
Telefon 069 / 30 32 30
Fax 069 / 30 64 21

www.ebk-hoechst.de

BADMINTON

Meisterschaft im Jubiläumsjahr

Badminton ... ist die Kunst, auf einen harmlosen Federball so loszudreschen, dass entweder der Gegner, der Ball oder gleich beide für immer vom Platz verschwinden.

Badminton ist eines der schnellsten Rückschlagspiele, das mit einem Federball (Shuttlecock) und einem Schläger pro Person gespielt wird. Es kann sowohl von zwei Spielern als Einzel, als auch von vier Spielern als Doppel oder Mixed gespielt werden. Es wird in der Halle ausgetragen und erfordert wegen der Schnelligkeit und der großen Laufintensität eine hohe körperliche Fitness. Weltweit wird Badminton von über 14 Millionen Spielern in mehr als 160 Nationen wettkampfmäßig betrieben. Der Begriff Badminton wird oft fälschlicherweise mit dem Freizeitspiel Federball gleichgesetzt, das im Gegensatz zu Badminton möglichst lange Ballwechsel zum Ziel hat, während Badminton ein Wettkampfsport ist und nach festen Regeln gespielt wird.

In Bad Hersfeld wird der Sport seit 1969 zuerst als Abteilung der SG-Hessen Hersfeld und ab 1990 auch beim Turnverein Bad Hersfeld gespielt. Seit 2003 haben ehemalige Spielerinnen und Spieler der SG-Hessen Hersfeld beim TSV Kalkobes eine neue Heimat gefunden, in der Sie sich sehr wohl fühlen.

Dadurch wurde der bestehende Spielbetrieb mit je einer Seniorenmannschaft in der Bezirksklasse A und der Bezirksklasse B sichergestellt und ohne Zwangsabstieg fortgeführt.

Nach dem von stetigem Zuwachs an Hobby- und Mannschaftsspielern geprägten 80ziger und 90ziger Jahren, ist leider seit einigen Jahren ein schwindendes Interesse am Badmintonsport festzustellen. Aufgrund der Fülle an sonstigen Freizeitangeboten ist der Vereinssport leider immer mehr in den Hintergrund getreten. Neben den Hobbyspielern trifft dies besonders die MannschaftsspielerInnen, die sich im Wettkampf mit anderen Teams messen wollen.

Bedingt durch diese rückläufige Mitgliederentwicklung sowie einem fehlenden Interesse der Mitglieder am aktiven Spielbetrieb teilzunehmen, gründete sich 2007 eine Spielgemeinschaft mit der Badmintonabteilung des Turnverein Bad Hersfeld, in Folge dessen der Spielbetrieb mit zwei Mannschaften weitergeführt werden konnte.

In der Saison 2008/2009 nahmen je eine Seniorenmannschaft bestehend aus jeweils 4 Herren und 2 Damen am Spielbetrieb in der Bezirksklasse A und der Bezirksklasse B teil.

Pünktlich zum 100-jährigen Bestehen des TSV Kalkobes gelang der 1. Mannschaft der nicht erwartete Gewinn der Meisterschaft in der Bezirksklasse A Süd und somit der Aufstieg in die Bezirksliga.

Gern begrüßen wir interessierte Sportler und Mitglieder des TSV an unseren gemeinsamen Trainingsterminen zu Schnuppereinheiten:

<i>Jugendliche</i>	<i>Do 18.30 – 21.00 Uhr, Konrad Duden Schule</i>
<i>Senioren</i>	<i>Di 20.30 – 22.00 Uhr, Jahnhalle,</i>
	<i>Fr 20.00 – 22.00 Uhr, Sporthalle Geistalschule</i>

1. Mannschaft 2008/2009:
Bernd Hebebrand, Robert Simla, Claus Reiser, Wolfgang Frank (hinten v.l.n.r.), Melanie Klingbeil, Gerd Treschmann, Claudia Schüller (vorne v.l.n.r.).



2. Mannschaft 2007/2008:
Karl-Heinz Eckhardt, Lisa Simla, Andreas Beuther, Petra Simla, Andreas Brosin, Karsten Kurz (v.l.n.r.).
Es fehlen: Katin Herdmann, Bettina Kurz, Walter Schimmel.

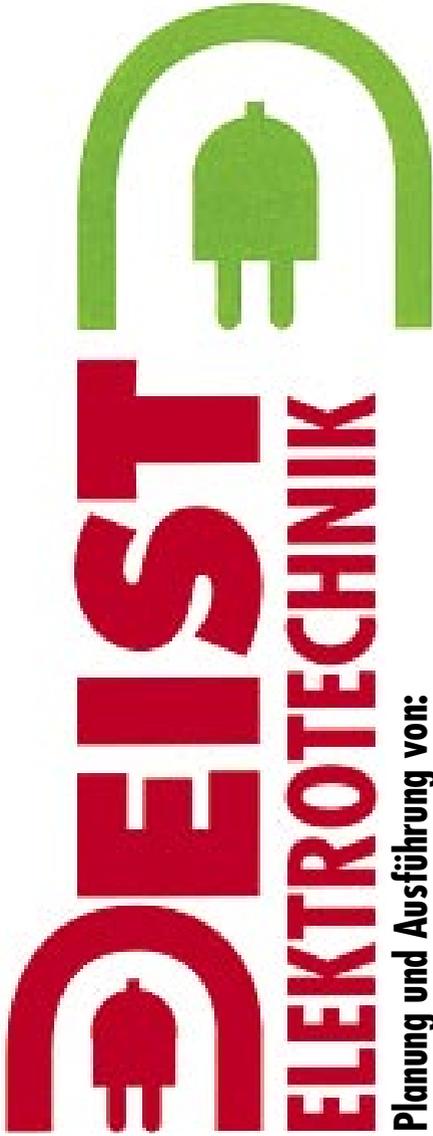


Kontakt:

Robert Simla

Münscherstr. 11a • 36251 Bad Hersfeld • Tel.: 06621-74707

email: r63@simla.de



Planung und Ausführung von:

Alarmanlagen	Brandmeldeanlagen	Nottichtanlagen	Elektro- Installationen
Antennenanlagen	Datenleitungsnetze	Sprechanlagen	
Beleuchtungstechnik	Elektroheizungen	Telefonanlagen	
Photovoltaikanlagen	Wärmepumpen	Gebäudesystemtechnik EIB	

Markus Deist – Elektroinstallateurmeister

Industriestraße 29 • 36199 Rotenburg a.d.F.
Telefon 0 66 23 / 14 06 • Telefax 0 66 23 / 4 28 34
info@deist-elektrotechnik.de

100 Jahre TSV Kalkobes



Festkommers am Freitag, 3. Juli 2009 ab 20:00 Uhr im Festzelt am Sportgelände

- TOP 1 Eröffnung und Begrüßung durch den
 1. Vorsitzen den.

 - TOP 2 Totenehrungen durch den 1. Vorsitzenden

 - TOP 3 Liedvortrag Gesangverein Kalkobes

 - TOP 4 Vereinschronik

 - TOP 5 Grußworte der Ehrengäste

 - TOP 6 Liedvortrag Gesangverein Kalkobes

 - TOP 7 Ehrungen

 - TOP 8 Grußworte der Gäste (eingeladene Vereine)

 - TOP 9 Liedvortrag Gesangverein

 - TOP 10 Schlusswort des 1. Vorsitzenden
- anschließend Präsentation der digitalen Verein
chronik
- und gemütliches Beisammensein

LIVE-MUSIK

Vereinsabend am Sa., 4. Juli 2009 im Festzelt am Sportgelände

Bad Hersfelder Blues Session

Den lockeren Zusammenschluss einiger Bad Hersfelder Musiker zur „Blues Session“-Band gibt es seit Januar 2008. Damals spielten Sie noch als Trio mit 2 Gitarren und Blues-Harp. Der Spaß am gemeinsamen Spiel ließ die Band dann bis auf 7 Personen anwachsen.

Als Quintett eröffnete man das 20. Bad Hersfelder Bluesfestival in der legendären Kohlrabi-Bar, einem Szene-Gartenlokal im

August 2008 und spielte auf dem Markttag bei der Neuen Arbeit in Alsfeld Anfang September 2008. Diese beiden Auftritte in großer Besetzung haben allen Beteiligten vielen Spaß bereitet. Anfang März 2009 gab es dann einen Auftritt bei einem Jazz- und Bluesabend in der Kulturscheune Berfa bei Alsfeld.

Zum Repertoire gehören neben altem und modernem Blues auch einige Swing- und Jazzklassiker, sowie eigene Stücke.

Die „Bad Hersfelder Blues Session“ sind die Gitarristen Jörg Bennedik, Helmut Hartung und Manni Müller, am Bass Wolfgang Schwabe, als Drummer Frank Knierim und Heinz Vorbach sowie Mundharmonikaspieler und Sänger Klaus-D. Stahr-Zimmermann.

Alle Musiker sind in der Bad Hersfelder Musikerszene seit Jahren verwachsen und spielen in den verschiedensten Bands und Formationen.

Kontakt: Klaus-D. Stahr-Zimmermann, Tel. 06621/51332 ab 19.00 Uhr, E-mail: spukinic@web.de



The Edge

Die Band „The Edge“ ist eine junge Rockband aus Bad Hersfeld mit Einflüssen aus dem Rock-/Blues-Bereich. Neben vielen Eigenkompositionen covern sie auch Stücke



von großen Bands der Rock- und Popgeschichte. Starke Einflüsse von U2, Oasis und Eric Clapton, um nur einige zu nennen, sind nicht zu überhören.

Im Oktober 2006 haben sie den Musikband-Nachwuchspreis der Stadt Bad Hersfeld in Co-Operation mit dem Buchcafé gewonnen. Ein Jahr später durften sie sogar in der Stiftsruine auftreten. Inzwischen hat die Besetzung etwas gewechselt, aber sie sind nach wie vor auf der einheimischen Musikszene zu sehen und zu hören.

„The Edge“ sind Konstantin Volkmann (Vocals, Rhythm Guitar), Sebastian Weber (Lead Guitar), Pascal Bindel (Bass) und Erik Kayan (Drums).

**Rufen Sie uns an!
Telefon 06621 / 3041**

bad
spezialisten.de



Ich liebe BAD

Baderstudio
Herrmann & Firges
Badgestaltung in
Kalkobes

**Kleine Industriestraße 13 • 36251 Bad Hersfeld
www.badspezialisten-herrmannfirges.de**

AUTO CHECK 

**Er würde auch nicht jeden
an Ihr Auto lassen...**



- Mehrmarkenwerkstatt
- Transporterreparaturen
aller Art
- HU-DEKRA/AU
- Unfallinstandsetzung
- Klimaanlage-Service
- Reifen + Händer
- Reparaturfinanzierung
- Kfz-Elektrik/
Motordiagnose
- Inspektion mit
Mobilitätsgarantie

**Kfz-Meisterbetrieb
Thorsten Eberbeck**

**Homberger Straße 122 · 36251 Bad Hersfeld
Tel. 06621/917333 · Fax 06621/917335**

Jahreswagen · EG-Fahrzeuge · Gebrauchtwagen



**Tel. 0 66 21 - 91 73 33
Fax 0 66 21 - 91 73 35
Mobil 01 72 - 6918680**

Fahrzeugbeschaffung nach Wunsch

- Inzahlungnahme
 - Ankauf
 - Finanzierung
 - Versicherungen
- www.auto-freisinger.de**

**Inh. Hartmut Freisinger
Homberger Str. 122
36251 Bad Hersfeld
e-mail: auto-freisinger@t-online.de**

Hotel »Jägerhof«



Herzlich Willkommen

im Vereinslokal und Treffpunkt des

TSV Kalkobes 1909 e.V.

Homberger Straße 93 • 36251 Bad Hersfeld

Tel. 06621-3810 • Fax 06621-795971

Wir verwöhnen Sie mit sehr guter heimischer
Küche und leckeren Gerichten der Saison.

**Trendige
Markenschuhe
finden sie bei uns!**

Schuhhaus Prenntzell

BAD HERSFELD · KLAUSSTRASSE 16 · TEL. 24 50

IMPRESSUM

***Gestaltung (teilw. auch Anzeigen-
gestaltung und Bildbearbeitung)***

Matthias König
Kasseler Straße 53
36217 Ronshausen
Tel. 06622/44027
info@koenig-ronshausen.de

Herausgeber

TSV Kalkobes 1909 e.V.
Thomas Müller
Friedrich-Wagner-Straße 30
36251 Bad Hersfeld
Tel. 06621/795419
jobetho@gmx.de

Redaktion

Norbert Vollmar
Teichweg 3
36251 Bad Hersfeld
Tel. 06621/3105
n.vollmar@freenet.de

Druck

G. Wollenhaupt GmbH
Unter dem Felsenkeller 30
37247 Großalmerode
Tel. 05604/5077
info@wollenhaupt.de



***In Ehrfurcht und Trauer
gedenken wir
unserer Verstorbenen***

**TSV KALKOBES
1909 E.V.**



